



Einzelnachricht

Montag, 15.06.09

Holz, Start

Umweltministerin Conrad fördert Clustermanagement "Holzbau Rheinland-Pfalz": Netzwerke machen stark

Aus einem einzigen geernteten Festmeter Holz entsteht eine Wertschöpfung von mehr als 3000 Euro im Land. Rheinland-Pfalz ist mit einem Waldflächenanteil von 42 Prozent überdurchschnittlich holzreich - ein Pfund nicht nur für die Umwelt und den Tourismus, sondern auch für Wirtschaft und Arbeitsplätze.



An 1000 Festmetern Holz hängen entlang der Wertschöpfungskette 20 Arbeitsplätze. Das summiert sich: 50.000 Beschäftigte in 8500 Unternehmen des Sektors Forst, Holz und Papier erzielen im Land einen Umsatz von über 8 Milliarden Euro.

Umwelt- und Forstministerin Margit Conrad hat jetzt 4 Millionen Euro, davon 3 Millionen Euro EU-Mittel aus dem Förderprogramm EFRE, für den besonders erfolgreichen Holzbau zur Verfügung gestellt. In Kooperation mit dem Landesbeirat Holz entsteht ein Clustermanagement "Holzbau Rheinland-Pfalz". Das Büro beim Baugewerbeverband in Koblenz wurde vor einigen Tagen bezogen.

Mittlerweile ist jedes fünfte in Rheinland-Pfalz errichtete Wohnhaus ein Holzgebäude. Conrad: "Durch die guten Dämmeigenschaften und die langfristige Speicherung von Kohlendioxid profitiert unser Klima von diesem positiven Trend. Holz ist der Nachhaltigkeitsrohstoff. Holznutzung stärkt unsere heimische Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze u.a. im ländlichen Raum."

Ziel des Clustermanagements sei es, so Conrad, die regionale und überregionale Zusammenarbeit in der Holzbaubranche zwischen Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen zu unterstützen. Mit einer intensiven Zusammenarbeit zwischen den Akteuren würden die vorhandenen Potenziale gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen erhöht.

Zu den Aufgaben des Clustermanagements gehören auch:

- Informationsnetzwerke zwischen den Unternehmen aufzubauen
- Technologietransfer zwischen Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen zu fördern
- externes Wissen in den Innovationsprozess einzubinden
- Zugang zum Know-how anderer Unternehmen zu erleichtern
- gemeinsame Vermarktungsaktivitäten und Messeauftritte vorzubereiten

- Aus- und Fortbildung im Bereich des Holzbaus zu verbessern
- neue Produkte zu entwickeln
- Forschung und Entwicklung auszubauen

Ab sofort können Anträge auf Projektförderung gestellt werden. Das Clustermanagement "Holzbau Rheinland-Pfalz" berät die Antragsteller bei den geplanten Vorhaben und unterstützt deren Durchführung.

Kontakt: Cluster Holzbau Rheinland-Pfalz c/o Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz, Geschäftsstelle Koblenz, Südallee 31-35, 56068 Koblenz, Telefon 01522-8851671, E-Mail: [hannsjoerg.pohlmeyer\(at\)wald-rlp.de](mailto:hannsjoerg.pohlmeyer(at)wald-rlp.de), Internet: www.holzbau-cluster.de